

Auke Smid, Gewinner Barcelona 2008

Veröffentlicht: 15-7-2008

Letztes Wochenende war der Moment DES Fluges fast gekommen, der Flug, auf den sich viele Taubenzüchter gefreut haben und den sie das ganze Jahr über vorbereiten. Natürlich sprechen wir vom Taubenrennflug von Barcelona, dem spanischen Flug in Europa mit der längsten Strecke. Leute sprechen mit Anerkennung über die gewinnenden Züchter und Tauben. Die meisten Züchter nehmen nur daran teil, da sie sich wünschen, ein Preisrennen zu gewinnen. Seit letztem Jahr zählt das nicht für Auke Smid aus Zwaagwesteinde, dem Gewinner des 2008 Barcelona mit Stichting Marathon Noord.

Mal.

Auke musste selbst eine kurze Strecke zum Korbzentrum in Steenwijkerwold fahren. Anscheinend war es den Aufwand wert, er musste viel Glauben an seinen einzigen Krieger haben.

Auke nahm letztes Jahr mit zwei Tauben am Barcelona teil, zum ersten Mal in seiner Taubenkarriere. Es erwies sich als sehr gut, da beide Tauben einen Preis einflogen, mit einem 52. National als seinem Ersten. Da er verängstigt war, seine erste Barcelona Taube des letzten Jahres zu verlieren, ließ er sie zu Hause und nahm nur eine Taube mit dieses Jahr. Barcelona war auch für die Taube das



erste

Die Tauben wurden in Barcelona an einem Freitagmorgen um 9.45 Uhr unter guten Umständen freigegeben. Auf ihrem Weg in Frankreich hatten sie einen milden Südwest- bis Südost-Wind. Auf der kurzen Strecke, ungefähr 1000 km, war es möglich, nachts anzukommen. Dies geschah in der Vergangenheit fast nie bei Barcelona. Es gab jedoch eine Taube, die eine Ausnahme von der Regel war. Der internationale Gewinner Danny Vagenende aus Smetlede (B) sah eine Taube, die nachts auf seinem Dach saß. Er dachte es sei ein Nachzügler, wo haben wir so etwas schon mal zuvor gehört? Früh am nächsten Morgen stellte sich heraus, dass es seine zwei Jahre alte Henne aus Barcelona war. Nach einigen Versuchen, sie herein zu holen und mit dem Detektorsystem zu verbinden, stoppte er die Taube um 17:03 Uhr mit einer Strecke von 1076 KM.

Zu diesem Zeitpunkt wartete Auke, bei einer Strecke von 1354 KM von Barcelona, immer noch auf seine Tauben von Montbauban. Kurz vor zwölf kam eine Taube genau von Westen und er dachte es wäre eine Taube aus Montauban. Eine Geschwindigkeitstaube aus Barcelona sollte erst um 13.30 Uhr ankommen, vermutete er. Die Misse kam noch nicht nach Hause, da es 'noch zu früh war'. Es dauerte eine Weile bevor er die Nachricht bekam, dass die Taube, die den 'rechten' Taubenschlag nicht betreten wollte, aus Barcelona war. Das war zweifellos eine Frühzeitige. Aber eine führende Taube auf eine solch lange Strecke zu führen, ist etwas, wovon jeder träumt, das ist außergewöhnlich.

Auke's Traum wurde jedoch Wirklichkeit, sein 8 Jahre alter Witwer wurde 5. National (7041 Tauben), 15. International (23.695 Tauben). Auke trägt die längste Strecke der ersten 100 internationalen Preisträger als Titel. Dieses Ranking schuf auch den Sieg beim Stichting Marathon Noord.

Grund genug, um einen Abgesandten in den Norden zu schicken, um die Geschichte über den Gewinner zu schreiben. So begann Wim van Dorrestein, als Mitglied des Vorstandes und Verfasser dieses Artikels, auf 'den Außenbereich der Taubenwelt', wie Auke es nennt, zuzusteuern. Von unserem Posten in Soest war es seine Reise von mehr als 180 km. (v.v.), aber es war den Aufwand wert.

Auke begann 1979 mit Tauben, zusammen mit seiner Frau, "um einer von ihnen zu sein...", wie er sagt. Er kommt aus einem Taubennest und wurde immer mit Gesprächen über Tauben im Elternhaus konfrontiert. Aber er fühlte sich wie ein Außenseiter, da er selbst keine Tauben besaß. So starteten Auke und Ria mit Tauben, Auke sagte: "Abwarten und man wird sehen". Sie haben einen Sohn, eine Tochter und 5 'Enkelkinder'. Die Tochter ist an dem Taubensport interessiert und war während der Ankunft der Barcelona Taube anwesend. Auke ist 58 Jahre alt und arbeitete als Straßenbauer, er musste mit der Arbeit wegen einer Lungenkrankheit aufhören. Das ist der Grund, warum Hygiene in den Taubenschlägen die Bedingung ist, um die Tauben züchten zu können, ohne seine Gesundheit zu schädigen. In den ersten Jahren machte er das komplette Programm, doch seit Anfang der Neunziger ist er auf die Nachtflüge spezialisiert. In den Anfängen war der große Champion Dictus Kooistra aus Friesland sein großes Rollenbild. Da sie sich von der Arbeit kannten, gab Dictus Auke gute Ratschläge.



Es gibt 3 Häuschen von 10, 5 und 3 Metern mit der Vorderseite nach Osten gerichtet. Sie besitzen ein Wetterschutzdach und sind mit Dachpfannen bedeckt. Sie werden jeden Tag gereinigt. In der Winterzeit bevölkern zwischen 80 und 100 Tauben das Häuschen und es werden 50 Junge pro Jahr aufgezogen. Die Jungen werden im Geburtsjahr nur vom Besitzer trainiert, als Jährling werden sie im Verein trainiert. Danach beginnen sie als Zweijährige mit der richtigen Arbeit. Es muss klar sein, dass diese Vorgehensweise eine strikte Auswahl erfordert, ansonsten droht eine Überbevölkerung. Die Tauben werden mit einer ganzen Portion Wielink Mix gefüttert, ohne jegliche Spezialitäten.

Die medizinische Versorgung ist einfach und beschränkt auf die Pflichtimpfungen und hier und da eine Spezialbehandlung. "Was nur meine eigene Sicherheit ist" wie Auke sagt, "ich weiß nicht, ob es nötig ist".

In dieser Region sind keine Tierärzte auf Tauben spezialisiert, für die medizinische Versorgung müssen wir etwas fahren. Vor einigen Jahren fuhr ich die Tauben zu De Weerd in Breda, da ich einen Rat brauchte, aber das ist eine Ausnahme, laut Auke.

Die Gewinnertaube ist der Witwer 2000-4202308 (Stammbaum), der Einzige, der mit Auke nach Barcelona kam. Die Taube sah nicht so aus, als wäre sie danach 1354 KM geflogen. Aber die Woche zuvor hob er sich ab, da er Zweige in das Häuschen schleppte.



Die (Witwer) werden zweimal am Tag freigelassen und werden dazu gezwungen, draußen zu bleiben während dieser Zeit. Im Frühling wird eine Reihe an Jungen aufgezogen. Die ersten zwei Flüge wurden von einem Jungen durchgeführt, danach von einem Witwenstand.

Die "Barcelona", wie dieser Tauber nun offensichtlich genannt wird, beteiligte sich an den (vitesse/midfond) Flügen. Der letzte war ein (midfond Flug), zwei Wochen vor dem (inkorven) von Barcelona.

Der Vater dieses Taubers ist die Art von Comb. Keun en daughter, die Mutter von Gebr. Van Doorn. Beide der Zucht sind große Namen, die man findet, wie Jan Ernest und Jan Theelen, ich könnte sagen, sie sind aus dem richtigen Holz geschnitzt.

Eine Taube, dessen Alter genauso erwiesen werden muss wie bei allen anderen. Und das wurde durch frühere Leistungen, einschließlich einem 4. im Sektor von St. Vincent, nachgewiesen.

Das Blut in den Venen der Tauben, die das Häuschen bevölkern, ist eine gekreuzte Zucht aus der Kombination T. Vertelman (en Zn.) aus Hoogkarspel, J. Keun aus Donderen, Gebr. Van Doorn aus Someren und Martin Hensen aus Volendam. Beim Wechsel zu Nachtflügen wurden 10 Junge an Van Doorn aus Someren und J. Keun aus Donderen verkauft. Diese beiden Blutsverwandten wurden gekreuzt und das schuf die Grundlage für die Tauben in Auke's Häuschen. Er ist nun seit drei Jahren Mitglied des Stichting Marathon Noord und hofft auf mehr Züchter bei den Nachtflügen in seiner Region. „Weil wir hier Außenseiter sind“, sagt er.



Wim van Dorrestein gratuliert Auke mit Blumen des de Stichting Marathon Noord.

Wir waren glücklich darüber, die Gäste eines sympathischen Taubenzüchters zu sein, wir wünschen ihm und seiner Frau viel Erfolg, Spaß und Gesundheit.

Heimen Huisman